

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021

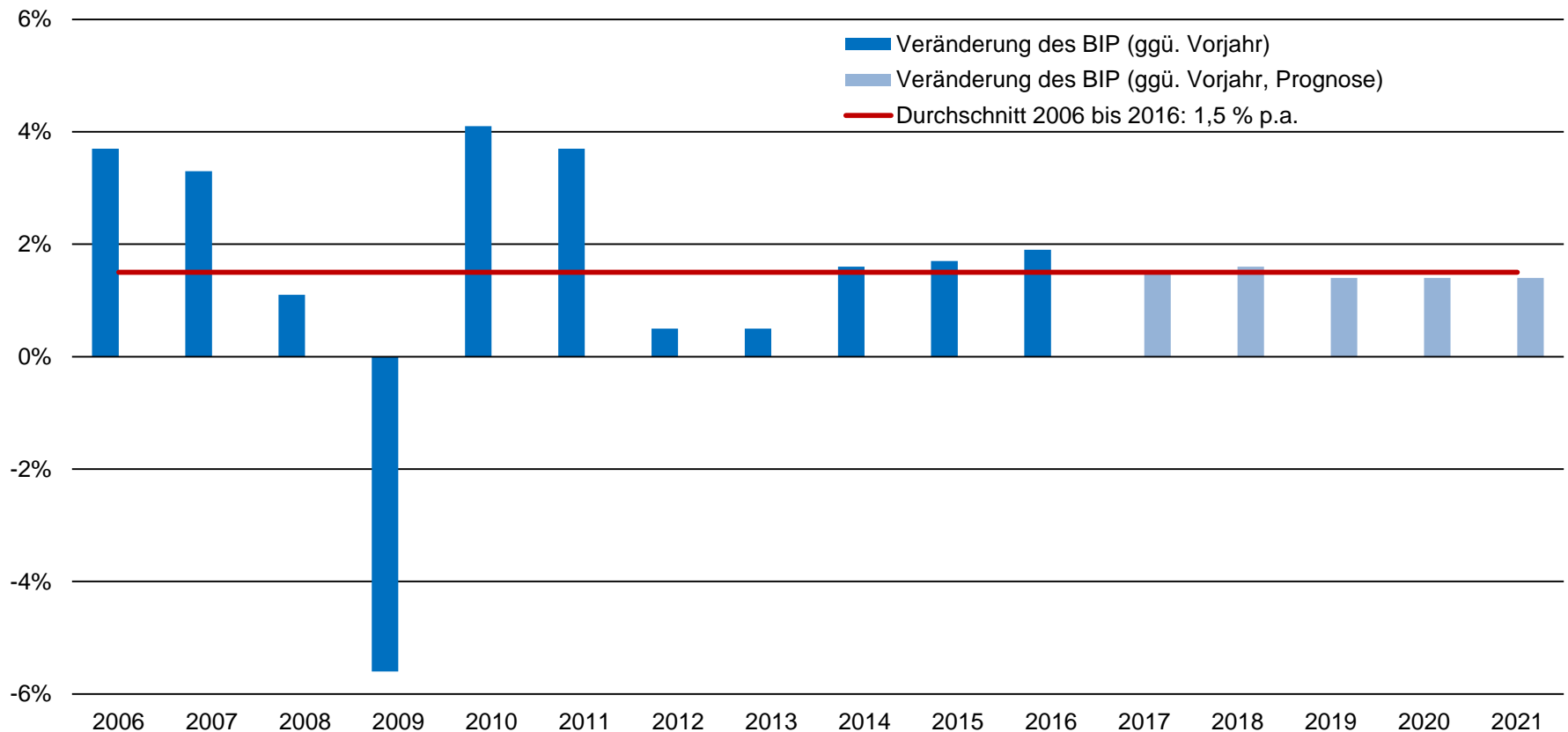


Gesamtwirtschaftliche und finanzpolitische Rahmenbedingungen

- Entwicklung der Einnahmen ist aufgrund der nivellierenden Wirkung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs maßgeblich von zwei Faktoren abhängig: der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der demografischen Entwicklung in Thüringen
- Auslaufen des Solidarpaktes II bis zum Jahr 2020: Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen wegen teilungsbedingter Lasten (2017: 512 Mio. EUR) sowie überproportionale Zweckzuweisungen (Korb II) fallen dann weg
- Mit dem Abschluss der Verhandlungen zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern ab 2020 besteht nunmehr Planungssicherheit für die mittelfristige Haushalts- und Finanzplanung der Länder.
- grundgesetzliche Schuldenbremse in den Länderhaushalten ab dem Jahr 2020

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland

Quelle: bis 2016 gemäß AK VGRdL (Ist-Werte nach Revision), ab 2017: Frühjahrsprojektion der Bundesregierung vom 26. April 2017, eigene Berechnungen



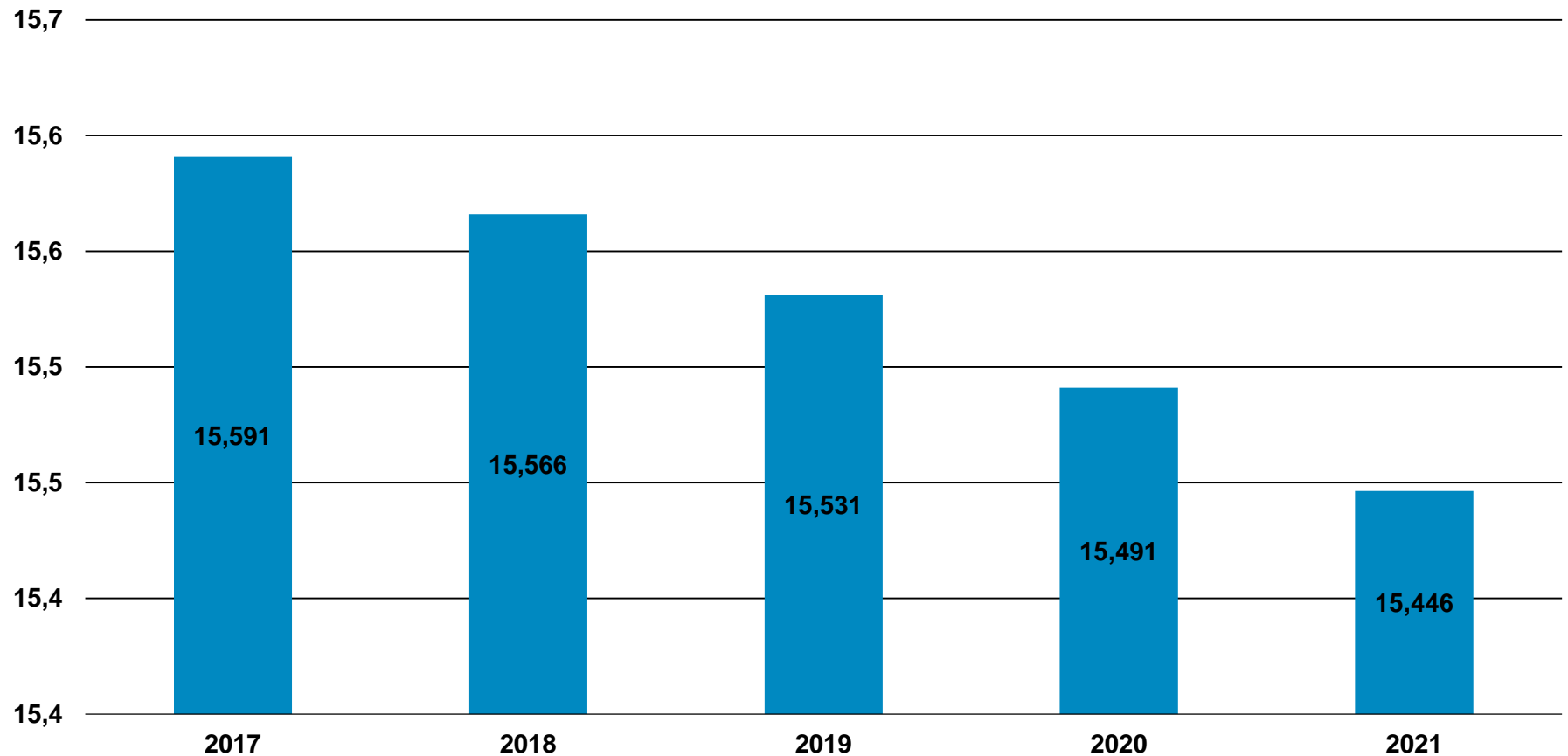
Was kennzeichnet die Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021?

- Planjahre 2020 und 2021 schließen sich nahtlos an den Doppelhaushalt 2018/2019 an und trägt den **finanzpolitischen und zukunftsgestaltenden Vorsorgegedanken über 2019 hinaus**.
- Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Damit wird **erstmalig seit 2008 ein ausgeglichener Finanzplan** ohne Konsolidierungsbedarf vorgelegt.
- erneut **keine Nettokreditaufnahme**; Damit steht fest: Die gesamte Legislatur wird ohne Nettokreditaufnahme im Kernhaushalt abgeschlossen werden.
- Mit **gesetzlich fixierten, regelgebundenen und stetig ansteigenden Tilgungsbeträgen** von 24,8 Mio. EUR in 2019 bis 44,6 Mio. EUR in 2021 wird die Verschuldung weiter zurückgeführt – **Thüringer Nachhaltigkeitsmodell**.



Schuldenstand im Kernhaushalt - Nachhaltigkeitsmodell

in Mrd. Euro, vorauss. Entwicklung Schuldenstand bei Tilgung i.H.v. 5.500 EUR p.a. je neu eingestellten Beamten



Schwerpunkt Sondervermögen

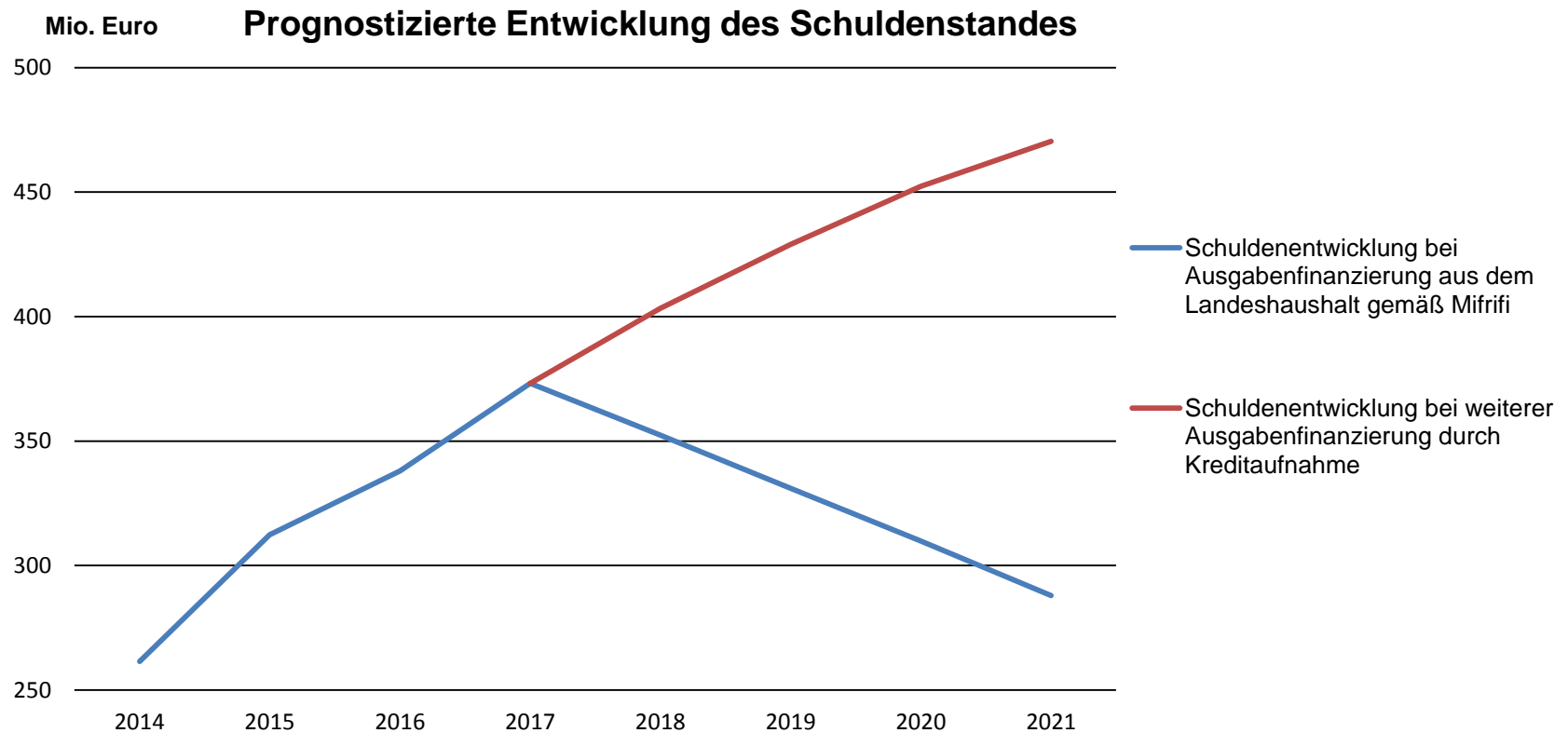
- **Keine Nettokreditaufnahme** mehr in den **Sondervermögen** (SV) des Landes.
- Das **SV „Ökologische Altlasten in Thüringen“** endet zum 31.12.2017.
 - Die Ausgaben werden ab 2018 aus dem laufenden Haushalt geleistet. Die bestehenden Schulden werden in den Kernhaushalt überführt.
 - Bereits mit dem Jahresabschluss 2016 wurde mit Blick auf die Beendigung des Sondervermögens Ende 2017 eine zusätzliche Tilgung von Kreditmarktschulden im Kernhaushalt i.H.v. 140 Mio. EUR vorgenommen. Die Überführung der Schulden ab 2018 wurde somit betragsmäßig kompensiert und entsprechend einem Anstieg der Gesamtverschuldung des Freistaats Thüringen entgegengewirkt.

Schwerpunkt Sondervermögen

- **SV „Verbesserung wasserwirtschaftlicher Strukturen“ - Teilvermögen „Wasserver- und Abwasserentsorgung“**
- in den vergangenen Jahren regelmäßige Kreditaufnahme und damit starker Schuldenaufwuchs
- künftig Zuführung aus dem Landeshaushalt in Höhe der laufenden Ausgaben des Sondervermögens;
- bestehende Kredite werden planmäßig bis 2031 getilgt

Schwerpunkt Sondervermögen

Teilvermögen „Wasserver- und Abwasserentsorgung“



Schwerpunkt Investitionen

- Das **Investitionsniveau** verbleibt auch nach Auslaufen des Thüringer Kommunalinvestitionsgesetzes und des Zukunftsprogrammes 2018 und 2019 auf einem im Ländervergleich hohen Niveau.
- Eingang in den Finanzplan haben u.a. auch gefunden:
 - beitragsfreies Kita-Jahr
 - Finanzierung des Schulinvestitionsprogramms
 - EU- und Bund-Länder-Programme in voller Höhe kofinanziert
 - Ausfinanzierung der Hochschulrahmenvereinbarung IV und der Theaterverträge

Schwerpunkt Personal und Versorgung

- Personal- und Versorgungsausgaben machen knapp 28 Prozent der Gesamtausgaben aus; Tendenz weiter steigend!
- Zahl der Landesbediensteten muss an das Niveau vergleichbarer Flächenländer angeglichen werden.
- Das im Februar 2017 beschlossene Personalentwicklungskonzept 2025 stellt dabei das Minimalziel dar. Es ermöglicht bis 2025 insgesamt ca. 5.400 Stellen abzubauen um gleichzeitig bedarfsgerechte Neueinstellungen zu ermöglichen.
- Ein wichtiger Schritt zur Vorsorge mit Blick auf die steigenden Versorgungsausgaben ist das Nachhaltigkeitsmodell.

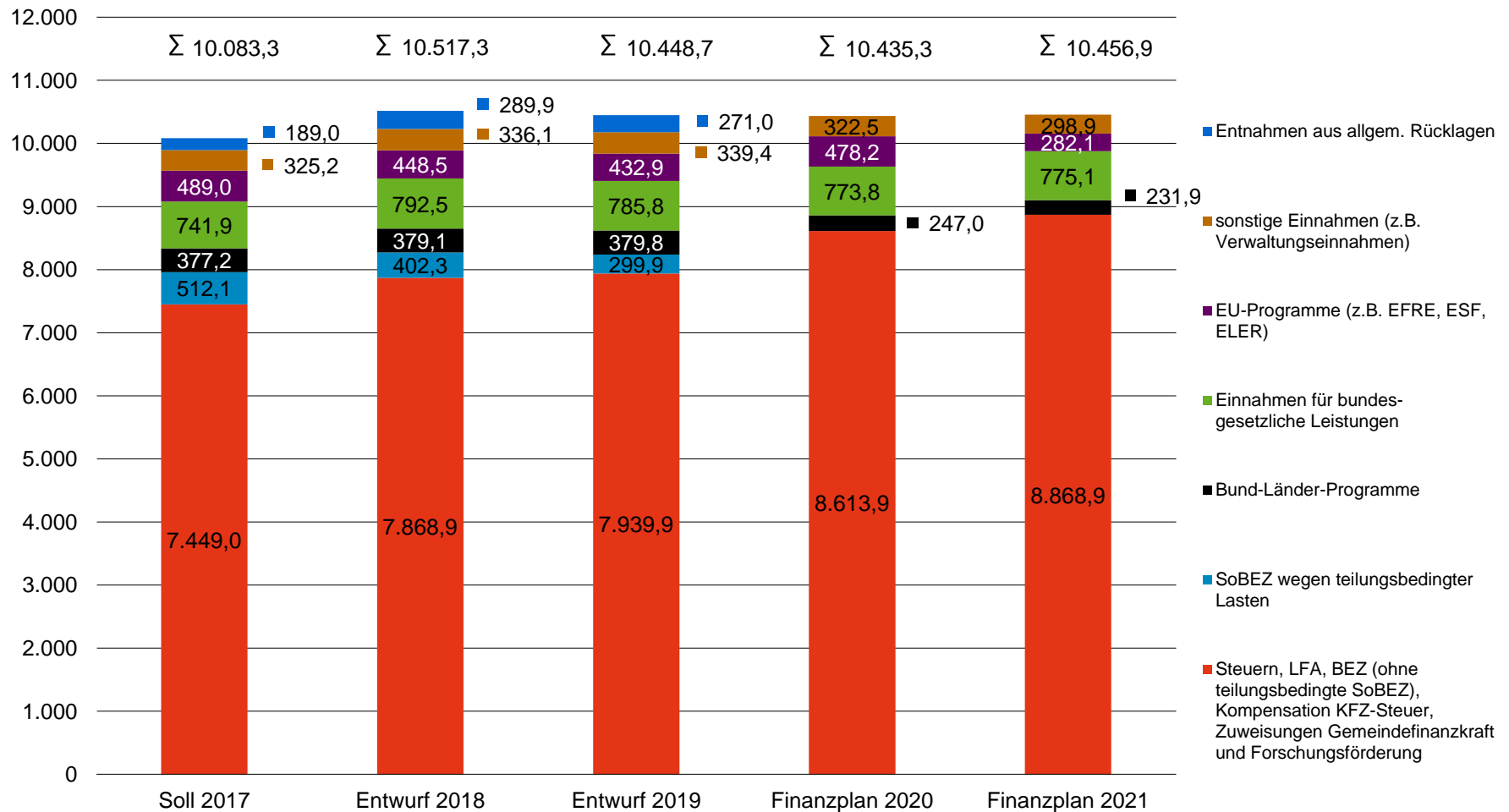
Ausgewählte finanzstatistische Kennzahlen 2017 bis 2021

in % und Mio. EUR	Haushalt	Entwurf		Planungszeitraum	
	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerdeckungsquote	61,8	62,7	63,9	68,7	70,9
Steuern je Einwohner*	2.870,5	3.033,1	3.064,0	3.291	3.403,0
Personalausgabenquote	27,3	26,8	27,9	28,7	29,4
Personalausgaben je Einw.	1.266,9	1.297,1	1.337,6	1.373,4	1.408,7
Investitionsausgabenquote	13,3	14,5	14,1	13,7	13,3
Investitionsausgaben je Einw.	616,4	700,7	676,0	658,3	636,1
Zinsausgabenquote	4,6	4,2	3,9	4,0	4,1
Zinsausgaben je Einw.	216,0	203,0	189,0	190,4	195,5
Zins-Steuerquote	7,5	6,7	6,2	5,8	5,7

* Einwohner Stand 31.12.2015

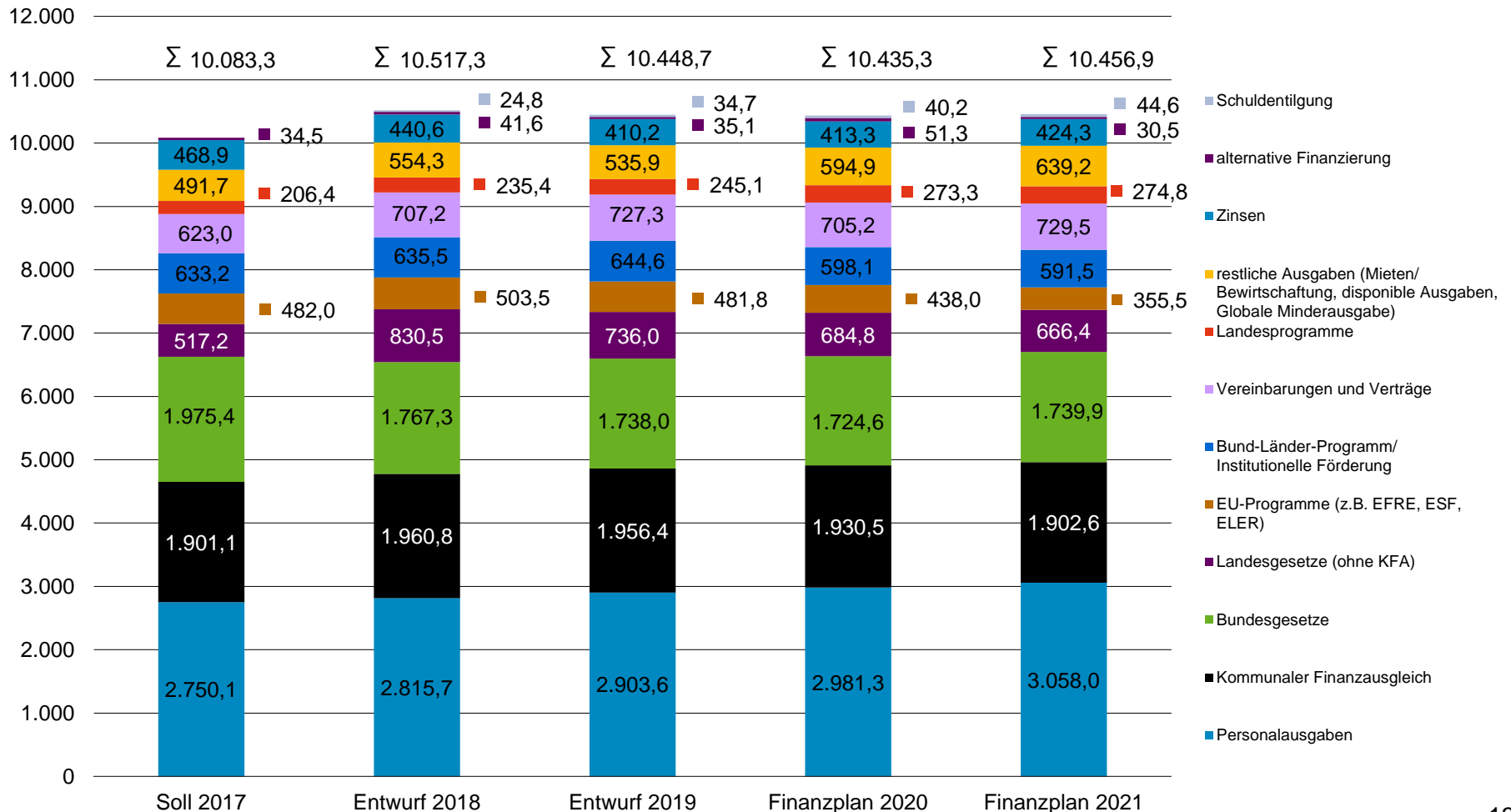
Einnahmestruktur 2017 bis 2021

Mio. Euro



Ausgabestruktur 2017 bis 2021

Mio. Euro



Eckwerte für die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021

in Mio. EUR	Soll	Entwurf			Planungszeitraum	
	2017	2018	2019	2020	2021	
Gesamteinnahmen	10.083,3	10.517,3	10.448,7	10.435,3	10.456,9	
Bereinigte Gesamteinnahmen (ohne haushaltstechnische Verrechnungen, Kredite, Rücklagen und Überschüsse Vorjahr)	9.887,3	10.220,4	10.170,6	10.427,8	10.449,3	
Veränderung der bereinigten Gesamteinnahmen ggü. Vorjahr in %	+2,0	+3,4	-0,5	+2,5	+0,2	
darunter * Steuern	6.231,0	6.584,0	6.651,0	7.145,0	7.387,0	
* Länderfinanzausgleich	563,0	645,0	647,0	0,0	0,0	
* Bundesergänzungszuweisungen	936,6	811,8	711,4	912,4	919,4	
* EU-Einnahmen	489,0	448,5	432,9	478,2	282,1	
Entnahme aus der allg. Rücklage	189,0	289,9	271,0	0,0	0,0	
Gesamtausgaben	10.083,3	10.517,3	10.448,7	10.435,3	10.456,9	
Bereinigte Gesamtausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen, Tilgungen, Rücklagen und Fehlbetrag Vorjahr)	10.083,3	10.492,5	10.414,0	10.395,1	10.412,3	
Veränderung der bereinigten Gesamtausgaben ggü. Vorjahr in %	+3,4	+4,1	-0,7	-0,2	+0,2	
darunter * Personalausgaben	2.750,1	2.815,7	2.903,6	2.981,3	3.058,0	
* Sächliche Verwaltungsausgaben o. Zinsen	633,4	546,3	556,0	592,4	596,9	
* Zinsausgaben	468,9	440,6	410,2	413,3	424,3	
* Zuweisungen/ Zuschüsse ohne Investitionen	4.961,8	5.193,5	5.111,4	5.019,3	4.996,9	
* Investitionsausgaben	1.338,1	1.521,1	1.467,5	1.428,9	1.380,8	
* Globale Minderausgabe	-69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Tilgung	0,0	24,8	34,7	40,2	44,6	
Konsolidierungsbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	